

Postervorlage A1

Hinweise

Schrift

- > Verändern Sie bitte weder Schriftart (Calibri), Schriftgröße (24 pt.) noch den voreingestellten Zeilenabstand (30 pt.)!
- > Der Plakat-Titel sollte max. 2-zeilig sein. Sollte der Titel Ihrer Arbeit diese Länge überschreiten, passen Sie ihn bitte für das Plakat an und nennen den Original-Titel im Text.
- > Silbentrennung

Bitte führen Sie eigenständig die im Blocksatz notwendige Silbentrennung händisch durch. Sie erfolgt in PowerPoint nicht zwingend automatisch, wodurch große Abstände zwischen den Wörtern entstehen, welche die Lesbarkeit erheblich beeinträchtigen.

Bitte führen Sie eigenständig die im Blocksatz notwendige Silbentrennung händisch durch. Sie erfolgt in PowerPoint nicht zwingend automatisch, wodurch große Abstände zwischen den Wörtern entstehen, welche die Lesbarkeit erheblich beeinträchtigen.

Umgang mit Grafiken, Fotografien etc.

- > Bitte setzen Sie keine Rahmen um Fotografien, Grafiken etc.
- > Abbildungen benötigen immer eine Bildunterschrift inkl. Quellenangabe

Sonstiges

- > Bitte halten Sie stets 15 mm Abstand zwischen einzelnen Elementen ein (Text, Abbildung) – zu diesem Zweck können Sie den vorhandenen Abstandshalter nutzen. Der Abstand von der Zwischenüberschrift zu Text oder Bild beträgt 10 mm.
Die Textfelder sind entsprechend formatiert.
- > Dieses Layout ist nur ein beispielhaftes Raster. Passen Sie die Zwischenüberschriften, die Länge der Absätze sowie die Größe und Anzahl von Bildern und Grafiken Ihren Bedarfen an!
- > Leserichtung: 1. Spalte ↓, 2. Spalte ↓





Autor*in: Vorname Name | Betreuung: 1. Titel Vorname Name, 2. Titel Vorname Name
7. September 2026

Zwischenüberschrift

Abstandshalter ⬆ 15 mm (bitte löschen)

Zwischenüberschrift

Zwischenüberschrift

Zwischenüberschrift

Abstandshalter ⬆ 10 mm (bitte löschen)





Autor*in: Vorname Name | Betreuung: 1. Titel Vorname Name, 2. Titel Vorname Name
7. September 2026

Zwischenüberschrift

Abstandshalter ⬆ 15 mm (bitte löschen)

Zwischenüberschrift

Zwischenüberschrift

Zwischenüberschrift



Was sind eigentlich Typoblindtexte oder wie Buchstaben aussehen

Autor*in: Anja Muster | Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Marlene Musterfrau, Prof. Dr. rer. nat. Max Mustermann
7. September 2026



Problemstellung

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburget-fonts*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um die verschiedenen Schriften zu testen. Manchmal auch Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: *The quick brown fox jumps over the lazy old dog.*

Oftmals werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut, um deren Wirkung in anderen Sprachen zu testen: *AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning (Laufweite).*

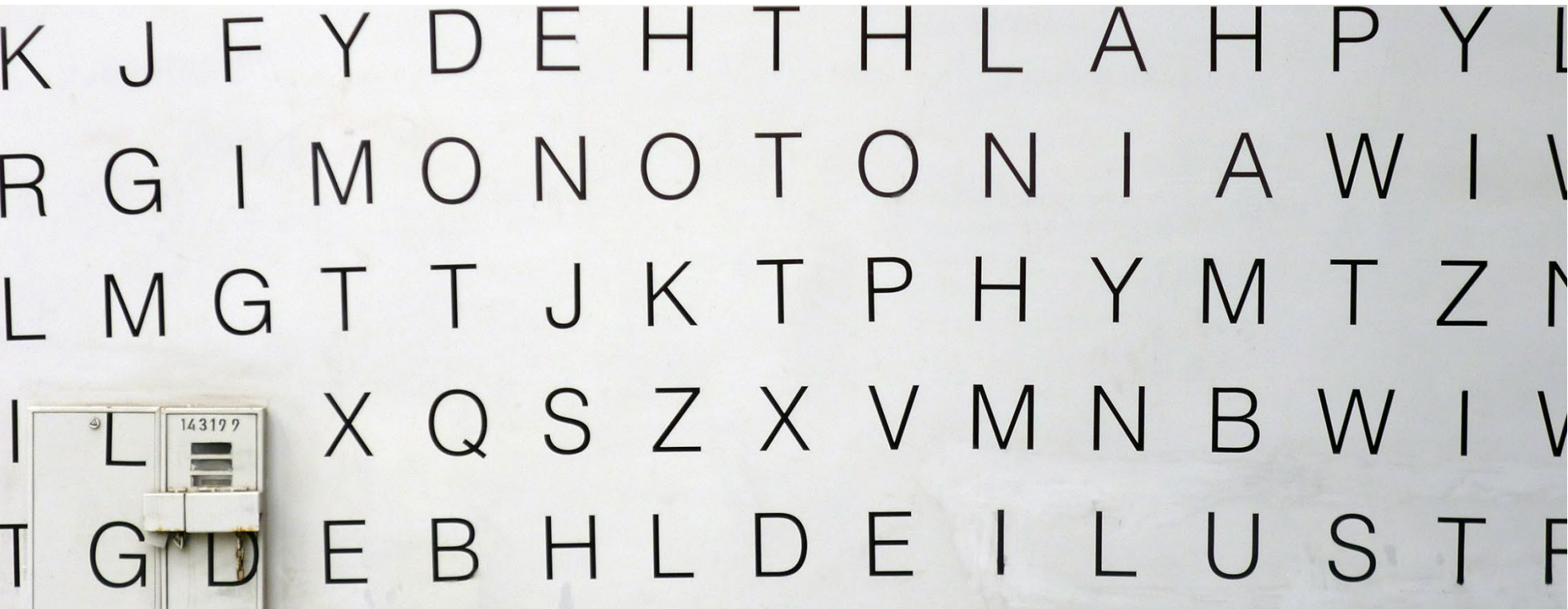


Abb. 1 Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Quelle:

Zielstellung

Im Lateinischen sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. *Quod erat demonstrandum.* Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 % der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 € oder 368 \$ bestraft. Genauso wichtig in sind mittlerweile auch *Âçcèřtë*, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind.

Umsetzung



Abb. 2 Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Quelle:

Ein wichtiges, aber sehr schwierig zu integrierendes Feld sind alle Open-Type-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Im Lateinischen sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. *Quod erat demonstrandum.*



Abb. 3 Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Quelle:



Abb. 4 Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Quelle:

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburget-fonts*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um die verschiedenen Schriften zu testen. Manchmal auch Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: *The quick brown fox jumps over the lazy old dog.* Oftmals werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut, um deren Wirkung in anderen Sprachen zu testen: *AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning.*

Ergebnis

Im Lateinischen sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. *Quod erat demonstrandum.* Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 % der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 € oder 368 \$ bestraft. Genauso wichtig in sind mittlerweile auch *Âçcèřtë*, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind.

Ein wichtiges, aber sehr schwierig zu integrierendes Feld sind alle Open-Type-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden.

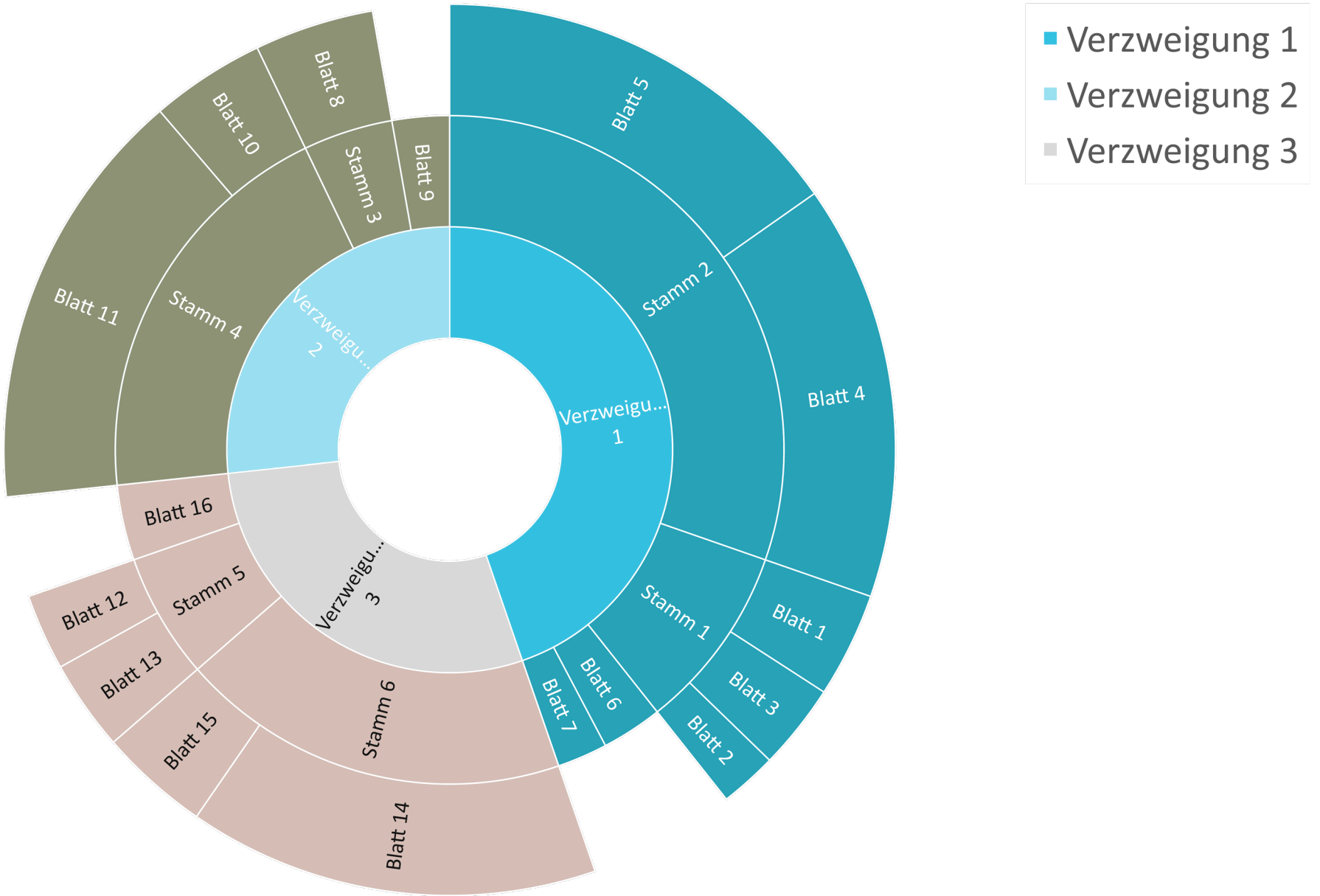


Abb. 5 Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Quelle:



Was sind eigentlich Typoblindtexte oder wie Buchstaben aussehen

Autor*in: Anja Muster | Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Marlene Musterfrau, Prof. Dr. rer. nat. Max Mustermann
7. September 2026

Problemstellung



Abb. 1 Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Quelle:

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um die verschiedenen Schriften zu testen. Manchmal auch Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oftmals werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut, um deren Wirkung in anderen Sprachen zu testen.

Zielstellung

Im Lateinischen sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 % der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 € oder 368 \$ bestraft.

Genauso wichtig in sind mittlerweile auch Âçcèñtë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges, aber sehr schwierig zu integrierendes Feld sind alle OpenType-Funktionalitäten.

Umsetzung

Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Im Lateinischen sieht fast jede Schrift gut aus.



Abb. 2 Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Quelle:



Abb. 3 Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Quelle:

Im Lateinischen sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 % der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 € oder 368 \$ bestraft. Genauso wichtig in sind mittlerweile auch Âçcèñtë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges, aber sehr schwierig zu integrierendes Feld sind alle OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden.

Ergebnis



Abb. 4 Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Quelle:

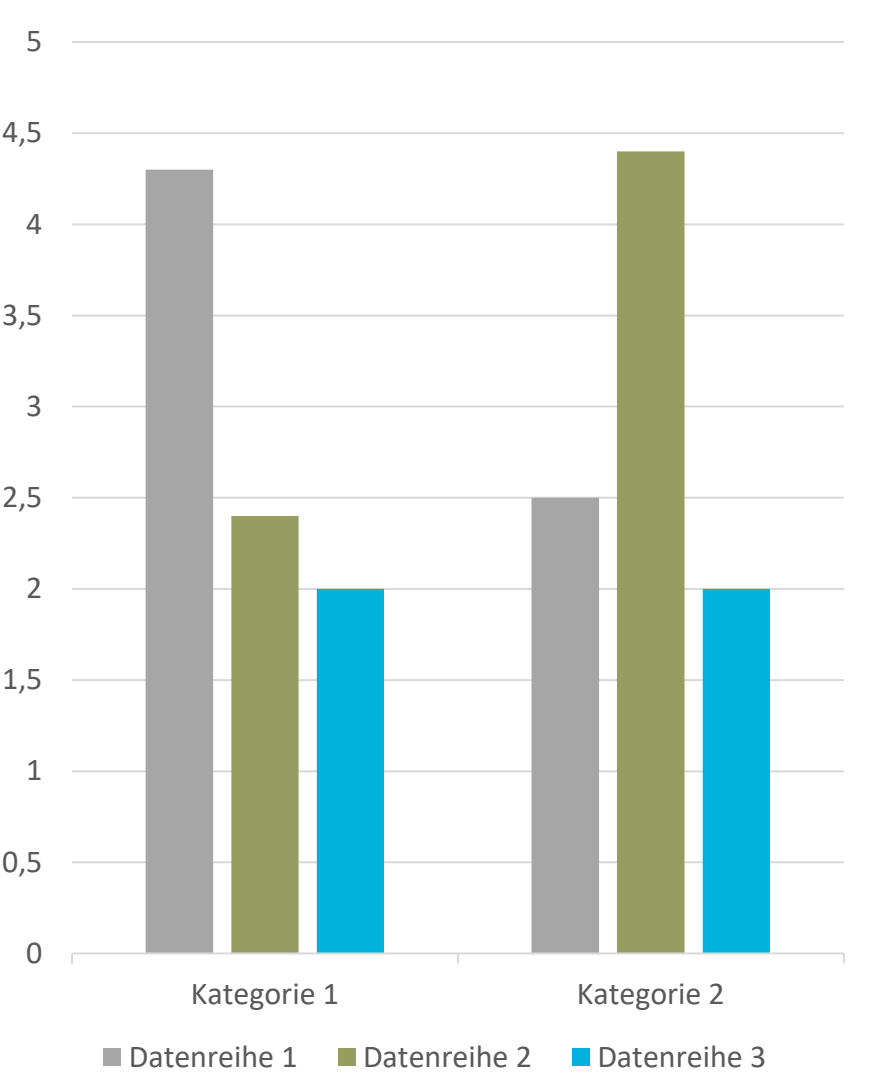


Abb. 5 Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Dies ist eine Bildunterschrift. Quelle:

Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um die verschiedenen Schriften zu testen. Manchmal auch Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oftmals werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut, um deren Wirkung in anderen Sprachen zu testen. Im Lateinischen sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. In den meisten Testtexten fehlen die Zahlen.

